Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1936)

Artikel: Skifahren in schwierigem Gelände
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-988001

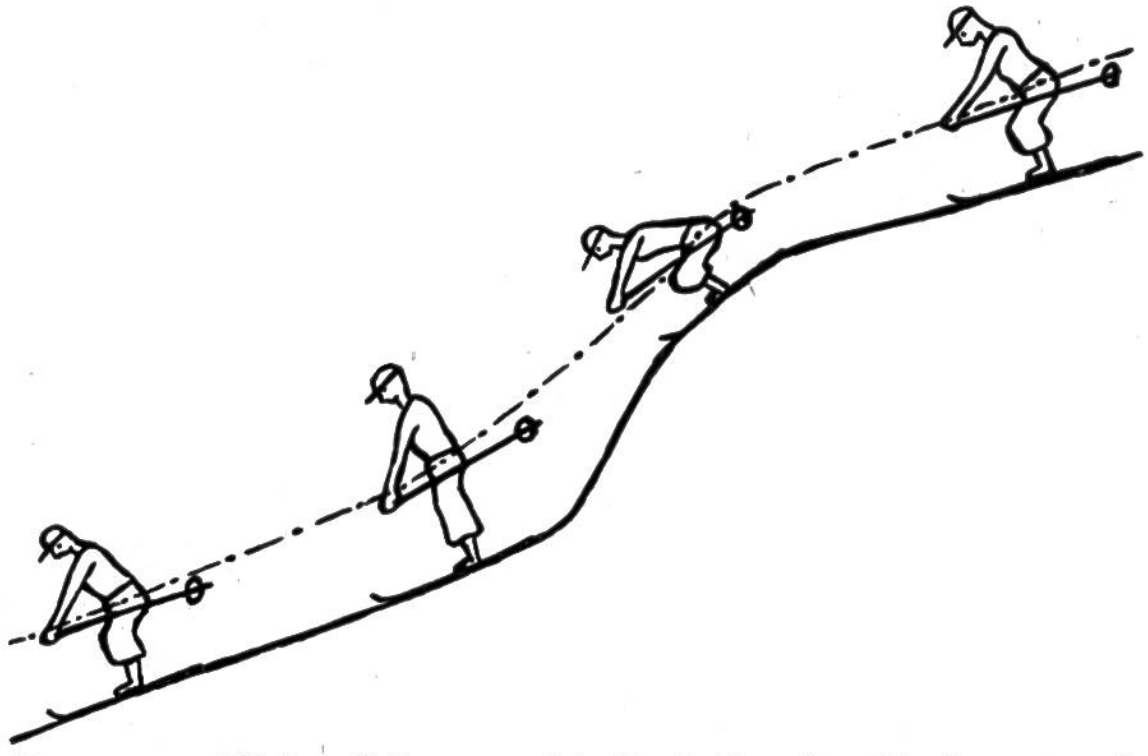
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.07.2025

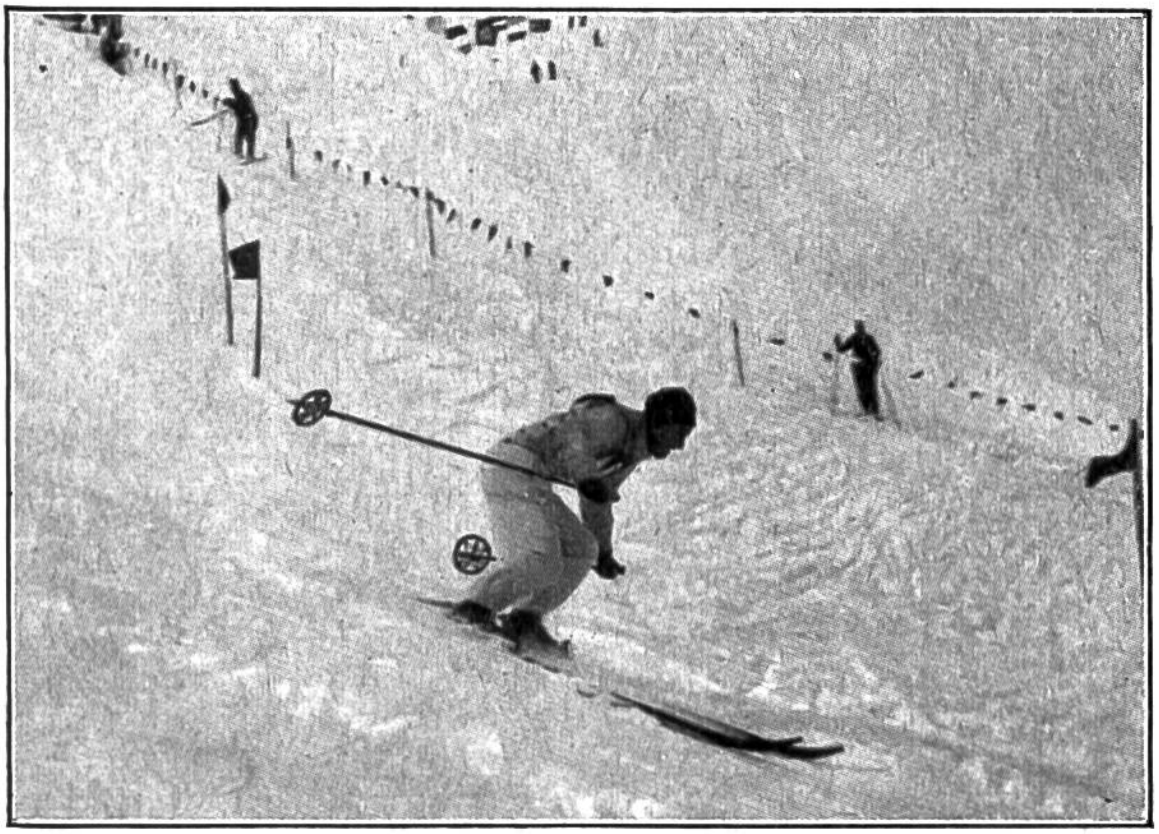
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Der menschliche Schwerpunkt liegt in der Beckengegend. Durch richtige Schwerpunktsverlegung kann schwieriges Gelände gewissermassen geglättet werden. Man vergleiche den Verlauf der punktierten Linie mit der Neigung des Geländes.

SKIFAHREN IN SCHWIERIGEM GELÄNDE.

Man nennt ein Gelände schwierig (oder mit dem Fachausdruck „coupiert"), wenn es stark mit Mulden und Löchern durchsetzt ist. Jeder Skifahrer weiss, dass es ein grosses Stehvermögen braucht, um solche Hänge zu meistern. Dieses Stehvermögen kann sich aber nur aneignen, wer technisch richtig fährt. Betrachten wir die obenstehende Zeichnung! Zunächst wird uns auffallen, dass der skizzierte Skifahrer seine Haltung je nach der Neigung des Hanges verändert. Wir werden sofort begreifen, warum! In leichter Hockestellung saust der Fahrer auf dem uncoupierten oberen Teil der Abfahrt dahin. Plötzlich kommt er zu einem scharfen Abfall im Gelände. Nach einem Gesetz der Bewegungslehre (Dynamik) haben seine Skier das Bestreben, den einmal eingeschlagenen Geländewinkel beizubehalten. Es besteht also Gefahr, dass der Ski-



In leicht gebeugter Haltung saust der Fahrer dahin, jederzeit bereit, sich durch Kauern oder Strecken dem Gelände anzupassen.

fahrer in die Luft hinausgeschleudert wird. Dem kann er begegnen, indem er einen Druck auf seine Bretter ausübt: er begibt sich in tiefe Hocke. Nach dem steilen Abfall wird die Abfahrtsstrecke wieder flacher, beim Übergang aber ist zu befürchten, dass sich die Skier in den Boden bohren. Wirkt der Fahrer nicht entgegen, so wird er niedergedrückt. Er steht also aus seiner Hockestellung auf und übt dadurch einen Zug nach oben aus. Wenn das Hindernis überwunden ist, nimmt der Skifahrer wieder seine normale Haltung an.

Der Schwerpunkt des menschlichen Körpers liegt in der Beckengegend. (Siehe die punktierte Linie auf unserer Zeichnung.) Nimmt der Skifahrer den plötzlichen Abfall im Gelände in der Weise, wie oben angegeben wurde, dann gelingt es ihm durch die Schwerpunktsverlegung, die Abfahrtsstrecke auszugleichen, zu glätten.